

Kieler Awo soll digitaler werden

Der neue Kreisgeschäftsführer Sebastian Engmann hat viel vor

VON MARTIN GEIST

GAARDEN. „Ich bin neu in der Awo-Welt“, sagt Sebastian Engmann, der nach längerem Vakuum die Geschäftsführung des Kieler Kreisverbands der Arbeiterwohlfahrt übernommen hat und sich zunehmend gewöhnt an die Besonderheiten dieses Arbeitgebers.

Ein bisschen staunt Engmann trotzdem immer mal wieder über den Kreisverband Kiel. „Wie in einer Familie“ kam er sich am 22. Januar beim Neujahrsempfang vor: „Jeder scheint jeden zu kennen, und ganz viele verbindet eine lange persönliche Geschichte mit der Awo.“ Als wirklicher Teil dieser Familie

sieht sich der 53-Jährige noch nicht. Wohl aber hat er Lust, sich auf sie einzulassen, denn in der Art des Umgangs, der gepflegt wird, steckt nach seinem Eindruck sehr viel Wärme und Wertschätzung.

Awo Kiel mit besonderem Klima

Vom sommerlichen Ehrenamt am Strand zum Hauptberuf bei der Awo, das sind Karrieren, die es anderswo kaum in dieser Form gibt. Und dann begegnet der neue Chef immer wieder langjährig Beschäftigten, die versichern, bei keinem anderen sozialen Träger arbeiten zu wollen.

Für Sebastian Engmann war eine solche Arbeit aller-



Auch der neue Geschäftsführer Sebastian Engmann fühlt sich willkommen bei der Kieler Arbeiterwohlfahrt.

FOTO: MARTIN GEIST

dings nicht unbedingt vorgezeichnet. Studiert hat er Archäologie, Geschichte und Sport, erst nach einem Zusatzstudium in Erwachse-

nenpädagogik rutschte er über Bildungsarbeit nach und nach in die Sozialwirtschaft hinein. „Da merkte ich, dass Organisieren Spaß macht“, erzählt Engmann, der 16 Jahre seines Berufslebens für den Internationalen Bund tätig war; eine Einrichtung, die in Frankfurt sitzt und sich dem weiten Feld von Bildung bis sozialer Arbeit widmet.

Awo will als Arbeitgeberin attraktiver werden

In Kiel wartet auf den Mann, der aus Berlin stammt, unterdessen so manche Herausforderung, etwa wenn es um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Zeit geht. Viele Angebote konnten nur mit großem Aufwand aufrechterhalten werden, eine vollwertige Gegenfinanzierung gab es laut Engmann aber nicht.

Dieses Problem engt Spielräume ein, gerade auch in den aktuellen (Haus-)Tarifverhandlungen. „Ich gönne allen einen kräftigen Aufschlag, aber finanziell wäre das enorm schwer“, bringt er das Dilemma der Geschäftsführung auf den Punkt.

Ein Dilemma ist das umso mehr, als die Awo im Wettbewerb um begehrte Fachkräfte nicht umhin kommt, sich attraktiver zu machen fürs vorhandene und das erhoffte künftige Personal. Einen „Strauß von Angeboten“ müsse man dazu entwickeln, wünscht sich Engmann und

hofft auf viele Ideen in seinem Team. Auf lange Sicht eine gut Idee sein dürfte eine stärkere Digitalisierung. „Bei uns herrschen noch die guten alten Zeiten mit Stempel und Papier“, flachst der Neue und spricht dann ganz ernsthaft von erheblichem Nachholbedarf. Flottere interne Prozesse und nicht zuletzt mehr Effizienz im Personalwesen wären nach Überzeugung von Engmann die großen Vorteile, wenn es gelänge, die Strukturen digitaler und zugleich ein Stück zentraler zu gestalten.

Optimistisch ist Sebastian Engmann in dieser Hinsicht allemal. „Die Aufbruchstimmung ist da“, freut sich der Awo-Chef, der für 550 Beschäftigte in 25 Einrichtungen mit Zielgruppen vom Krippenkind bis zu den Hochbetagten Verantwortung trägt.

Bei uns herrschen noch die guten alten Zeiten mit Stempel und Papier.

Sebastian Engmann, Awo-Kreisgeschäftsführer

NICHTAMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADTWERKE KIEL ^{24/7}

Öffentliche Bekanntgabe

Preis Anpassung Allgemeiner Tarif Wasser zum 1. Februar 2023

Erhöhte Kosten für die Bereitstellung des Kieler Trinkwassers machen es notwendig, dass wir den Grundpreis anheben. Der Verbrauchspreis für Kaltwasser bleibt unverändert, während sich der Verbrauchspreis für Warmwasser aufgrund stark gestiegener Erwärmsungskosten erhöht.

Kaltwasser	netto	brutto
Allgemeiner Verbrauchspreis ¹	1,78 €/m ³	1,90 €/m ³
Verbrauchspreis Gewerbe ²	1,74 €/m ³	1,86 €/m ³
Grundpreis pro Verbrauchsstelle mit einem Zähler-Durchfluss ³		
bis 10 m ³ /h (Q _n 10 bzw. Q ₃ 16)	102,75 €/Jahr	109,94 €/Jahr
bis 50 m ³ /h (Q _n 40 bzw. Q ₃ 63)	477,04 €/Jahr	510,43 €/Jahr
über 50 m ³ /h (Q _n 60 bzw. Q ₃ 100)	1.590,14 €/Jahr	1701,45 €/Jahr
Grundpreis für Bauwasserzähler	150,11 €/Jahr	160,62 €/Jahr
Warmwasser	netto	brutto
Verbrauchspreis Warmwasser	9,13 €/m ³	9,77 €/m ³
darin enthalten		
Kaltwasser	1,78 €/m ³	1,90 €/m ³
Erwärmung und Verteilung	7,35 €/m ³	7,87 €/m ³
Grundpreis pro Verbrauchsstelle	102,75 €/Jahr	109,94 €/Jahr

Die Bruttopreise beinhalten die gesetzlich gültige Mehrwertsteuer von derzeit 7 %.

¹ Im Allgemeinen Verbrauchspreis ist die Wasserabgabe an das Land Schleswig-Holstein nach dem Wasserabgabengesetz des Landes Schleswig-Holstein (LWAG) vom 13. Dezember 2013 (GVOLB. S. 494) in Höhe von derzeit 0,12 €/m³ (netto) enthalten.

² Der Verbrauchspreis Gewerbe gilt für Gewerbebetriebe als Endverbraucher im Sinne des LWAG, sofern der Verbrauch mehr als 1.500 m³ in einem Kalenderjahr beträgt und ein Sondervertrag „Wasser Gewerbe“ mit der Stadtwerke Kiel AG besteht. Im Verbrauchspreis Gewerbe ist die Wasserabgabe an das Land Schleswig-Holstein nach dem LWAG in Höhe von derzeit 0,08 €/m³ (netto) enthalten. Zum Abschluss eines Sondervertrages „Wasser Gewerbe“ kontaktieren Sie uns bitte unter: 0431 594-3003 oder firmenkunden@stadtwerke-kiel.de

³ Die bisherige Größenbezeichnung für Wasserzähler hat sich geändert. Die Kennzeichnung Q_n (Nenndurchfluss; EWG Messgeräte-Richtlinie 75/33/EWG) wird schrittweise durch Q₃ (Dauerdurchfluss; Europäische Messgeräte-Richtlinie 2004/22/EG) ersetzt.

Für einen 4-Personen-Haushalt mit einem durchschnittlichen Kaltwasserverbrauch von 150 m³/Jahr ergeben sich Mehrkosten von monatlich 86 Cent (brutto) bzw. 2,7 Prozent.

Weitere Informationen zu unseren Wasserpreisen, der hohen Qualität des Kieler Trinkwassers und unseren sonstigen Angeboten finden Sie auch unter: www.stadtwerke-kiel.de/wasser

E-Mail: email@stadtwerke-kiel.de

Online-Konto: stadtwerke-kiel.de/online-konto

Telefon: 0431 9879 3000

Frische Energie für die Zukunft.

Stadtwerke Kiel AG
Uhlenkrog 32
24113 Kiel

Registergericht:
Amtsgericht Kiel
HRB 395 KI

Vorsitzender
des Aufsichtsrats:
Ralf Klöpfer

Vorstand:
Frank Meier (Vorsitzender)
Dr. Jörg Teupen

Bühne frei für junge Talente

Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ geht in die 60. Runde

VON HANNAH KÄMPFER

KIEL. Deutschlands größter Musikwettbewerb für Kinder und Jugendliche startet im Februar wieder auf regionaler Ebene und kann, nachdem die letzten beiden Jahre pandemiebedingt digital ausgetragen wurden, nun wieder in Präsenz stattfinden. Zum 60. Bestehen von „Jugend musiziert“ präsentieren auch 101 junge Musizierende aus den Städten Kiel und Neumünster sowie den Kreisen Rendsburg-Eckernförde und Plön ihr musikalisches Talent.

Am Sonnabend, 4. Februar, und am Sonntag, 5. Februar, wird in den Solokategorien Klavier und Drum-Set (Pop) sowie den Ensemblekategorien mit Kammermusik für Streich- und Blasinstrumente um Punkte und Preise musiziert. Die Teilnehmenden müssen einer Jury ein Programm zwischen 6 und 20 Minuten vortragen. Wer im Regionalwettbewerb mindestens 23 von maximal 25 Punkten erhält und älter als zehn Jahre ist, darf dann vom 17. bis 19. März am Landeswettbewerb in Lübeck teilnehmen. Zum Bundeswettbewerb werden die Erstplatzierten aller Länder vom 25. Mai bis 2. Juni nach Zwickau eingeladen. Der Deutsche Musikrat veranstaltet den jährlichen Wettbewerb – seit dessen Erstaustra-



Die Solokategorie Klavier ist beim 60. Regionalwettbewerb Jugend musiziert vertreten.

FOTO: OLAF MALZAHN

gung im Jahr 1964 haben über eine Million Kinder und Jugendliche teilgenommen.

Im musiculum, Stephan-Heinzel-Straße 9, ertönen am 4. Februar ab 10 Uhr die Blechblasinstrumente und ab 11.20 Uhr die Holzblasinstrumente. Am selben Tag sind im Ernst-Barlach-Gymnasium, Charles-Ross-Ring 53, die Streichinstrumente ab 10.40 Uhr zu hören. Die Kategorie Klavier ist an beiden Tagen im Ernst-Barlach-Gymnasium und in der Musikschule Kiel, Schwedendamm 8, ab 9 Uhr

angesetzt. Zu allen Vorspielen sind Gäste zugelassen. Der Eintritt ist frei und ein detaillierter Zeitplan ist unter www.jugend-musiziert.org/wettbewerbe/regionalwettbewerbe/kiel.html aufgelistet.

Wer sein Talent dann im Landeswettbewerb präsentieren darf, wird am Sonntag um 19 Uhr im Ernst-Barlach-Gymnasium von Kiels Bürgermeisterin Renate Treutel verkündet. Alle Teilnehmenden erhalten zum Abschluss des Wettbewerbes eine Urkunde.